

Unione Sindicale di Base
Roma /Italia



**Sekretariat des ZK
für Betrieb und
Gewerkschaft**

Tulbeckstr. 4f
BRD-80339 MÜNCHEN
Tel. +49-89-54070347
kontakt@arbeiterbund.de

Unsere brüderlichen Kampfesgrüße an die streikenden Arbeiter und Werktätigen Italiens!

Nein, es gibt in diesen heutigen Zeiten keine Alternative zum Streik. Es geht um unsere Existenz, um unser Überleben. Streik gegen die Vernichtung unserer Lebensgrundlagen, von Mensch und Natur. Die Kapitalisten kennen nur noch eine Lösung, um ihrem unvermeidlichen Untergang zu entgehen: Krieg und Faschismus. Der Streik, der Generalstreik, ist die Waffe der Arbeiterklasse dagegen.

Die Kapitalisten unseres Landes entlassen gerade Hunderttausende und schließen die Fabriken, die wir Arbeiter aufgebaut haben. Sie haben nicht nur die Wirtschaft auf Krieg ausgerichtet, sondern versuchen auch das Volk und unsere Jugend kriegstauglich zu machen. Zum dritten Mal sollen Arbeiter für die Monopole gegen Arbeiter in der ganzen Welt schießen, anstatt als Arbeiterklasse gegen die Klasse der Kapitalisten in die Schlacht zu ziehen. Leider müssen wir offen sagen, dass die Arbeiterklasse heute unseres Landes ihrer Aufgabe in keiner Weise nachkommt. Sie geht nicht in den Kampf gegen die Lohnsenkungen um 10% oder mehr, gegen Massenentlassungen, nicht in den Streik wenigstens für eine Abfindung, die den Absturz in den Pauperismus zeitlich hinauszögert. Wie unabdingbar ist der Streik für die Senkung der Lohnsteuer, die den Kriegstreibern die Kriegskassen füllt! Deshalb sagen wir: Die Republik braucht den Streik – wie die Luft zum Atmen.

Die Arbeiter unseres Landes sind unorganisiert, atomisiert, sie sind eine Masse von Individuen, statt eine Klasse. Unorganisiert als Masse gegen die organisierte Klasse der Bourgeoisie – das erschwert den Kampf und den Streik in unserem Land.

Unsere gelben Gewerkschaften betteln um den Erhalt des „guten alten“ Kapitalismus, der den Arbeitern die Ausbeutung sichert, obwohl der Kapitalismus längst am Ende ist und nur noch Vernichtung und Krieg zur Antwort hat. Ein Kapitalismus, in dem die Entwicklung der Produktivkräfte nur noch Zerstörung von Mensch und Natur bringt, statt Fortschritt für die Menschheit. Die Gewerkschaftsführer unseres Landes sind erklärte Arbeiterfeinde, fest auf der Seite der Kapitalisten und Kriegstreiber.

Deshalb geht unser Kampf darum, die klassenbewussten Arbeiter - egal ob Sozialdemokrat, Kommunist oder Parteiloser - zusammen zu schließen in der Revolutionären Front, so dass sie der Bourgeoisie gegenüber stehen und sich so die Voraussetzung schaffen, den Verrätern und Arbeiterfeinden in unserer Klasse ein Ende zu bereiten. Darum kämpfen wir jeden Tag in Betrieb und Gewerkschaft und auf der Straße.

Möge euer Kampf noch mehr an Stärke und Entschlossenheit gewinnen, die Arbeiterklasse unseres Landes und Europas aufrütteln und die gemeinsame Front gegen Krieg und Faschismus, für ein Leben ohne Ausbeutung schmieden.

Gemeinsam sind wir die größte Friedensmacht gegen eine Handvoll Milliardäre und Kriegstreiber und deren Regierungen. Der Internationalismus macht unsere Klasse unbesiegbar. Arbeit gibt mehr als genug in dieser Welt, Arbeit nicht als Lohnsklave für die Milliardäre, sondern zum Nutzen der Menschheit. Wir haben eine Zukunft zu gewinnen! Beenden wir den Ansturm von Faschismus und Krieg durch Regierung und Kapital auf unsere Arbeiter-Art: **UNSER FRIEDEN IST ROT !**

Hoch die internationale Solidarität! Proletarier aller Länder vereinigt Euch!

Revolutionärer Gruß,

ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD
- Sekretariat des ZK für Betrieb und Gewerkschaft -

Gerhard Kupfer

München den, 7. 12. 2024